

4. Die Betrachtung eines Kirchenliedes.

a. Disposition für die Unterstufe.

- I. **Vorsprechen des ganzen Stückes** durch den Lehrer. (Dafs dieses unter Beobachtung der für das Sprechen im allgemeinen geltenden Regeln geschieht, ist selbstverständlich; in hervorstechender Weise ist die Betonung zu berücksichtigen.)

II. Betrachtung der einzelnen Gedanken.

1. Vorsprechen jedes einzelnen Gedankens seitens des Lehrers.
2. Hinwegräumung der sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten.
3. Abfragen des Inhaltes.
4. Wiederholung des Wortlautes seitens der Kinder.

III. Wiederholung des ganzen Stückes durch die Kinder bis zur Fertigkeit.

b. Lehrprobe für die Unterstufe.

Behandlung des Liederverses: „Gott, ich danke dir von Herzen“.

A. Vorbereitung: —

B. Unterricht.

I. Einleitung.

1. Wiederholung: In welchem Liede bitten wir den Herrn Jesus, dafs er bei uns bleiben möge? Sagt das Lied auf! Wer kann das Tischgebet aufsagen, das wir gelernt haben? Sag' du es! Wir haben auch schon ein Abendlied gelernt. Wie lautet es? Sagt das Lied auf: „Wach auf, mein Herz, und singe!“ Was für ein Lied ist es?

2. Überleitung: Ich weifs noch ein schönes Morgenlied. Das sollt ihr nachher hören. Wer möchte es lernen? Also höret einmal zu!

II. Behandlung.

1. Grundlegung: (Fällt weg.)

2. Betrachtung. a. Vorsprechen des ganzen Verses durch den Lehrer:

„Gott, ich danke dir von Herzen,
Dafs du mich in dieser Nacht
Vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen
Treu behütet und bewacht,
Dafs mein Leib, durch Schlaf erquickt,
Froh den neuen Tag erblickt.“

b. Behandlung der einzelnen Gedanken: „Gott, ich danke dir von Herzen.“ Sprich den Satz! Wen redest du an? (Gott.) Was sagst du zu ihm? (Ich danke dir von Herzen.) Was thust du? (Ich danke Gott.) Wem

dankst du? (Gott.) Wie dankst du? (Von Herzen.) Wenn du deine Mutter recht lieb hast, so hast du sie von Herzen lieb. Was heisst „von Herzen“? (Recht sehr.) Was heisst: „Ich danke Gott von Herzen?“ (Ich danke Gott recht sehr.) „Gott, ich danke dir von Herzen.“ Sprech den Satz: Bank — eins! Bank — zwei! Vorletzte Bank! Letzte Bank!

(Gott, ich danke dir von Herzen.)

„Du hast mich in dieser Nacht vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen treu behütet und bewacht.“ [Wiederholt.] Wer kann den Satz nachsprechen? Sprich ihn! Wer hat dich behütet und bewacht? Was hat Gott gethan? Wann hat dich Gott behütet und bewacht? Wovor hat dich Gott behütet und bewacht? Welche Gefahren konnten dich in der Nacht treffen? In welche Angst und Not konntest du geraten? Welche Schmerzen konntest du auszustehen haben? [Auf diese Fragen werden eine Menge Antworten erfolgen, die alle dazu dienen, die Begriffe „Gefahr“, „Angst“, „Not“ und „Schmerzen“ verständlich zu machen.] Wie hat dich Gott behütet? Gott ist ein treuer Hüter und Wächter; er weicht nicht vom Platze; auf ihn können wir uns verlassen. Wofür dankst du also Gott? (Ich danke Gott, dafs er mich in dieser Nacht etc.) „Gott, ich danke dir von Herzen, — dafs du mich etc.“ Sprech das nach! Reihe — eins! Reihe — vier! Klasse!

(Gott, ich danke dir von Herzen,
Dafs du mich in dieser Nacht
Vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen
Treu behütet und bewacht.)

„Mein Leib ist durch Schlaf erquickt und erblickt froh den neuen Tag.“ [Wiederholt.] Wer kann den Satz nachsprechen? Sprich ihn! Wer ist durch den Schlaf gestärkt oder erquickt? Wie wird der Leib, wenn der Mensch den ganzen Tag über arbeitet? Wann wird der Leib wieder gestärkt? Wodurch wird der Leib in der Nacht erquickt? Was wird am Morgen der Mensch thun, der seinen Leib durch den Schlaf gestärkt und erquickt hat? (Er wird fröhlich an seine Arbeit gehen.) Deshalb steht hier: Der Leib erblickt froh den neuen Tag. — „Mein Leib ist durch Schlaf erquickt und erblickt froh den neuen Tag.“ Sprech den Satz! Bank — eins! Bank — zwei! Reihe — vier! Klasse!

3. Lesen des Verses im Gesangbuche: (Fällt auf der Unterstufe weg.)

4. Zusammenfassung: „Gott, ich danke dir von Herzen, dafs du mich in dieser Nacht vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen treu behütet und bewacht, — dafs mein Leib, durch Schlaf erquickt, froh den neuen Tag erblickt.“ [Wiederholt.] Wer kann das nachsprechen? Sprich du es! Wer noch will es nachsprechen? Sprich es! Bank — eins! Bank — zwei! Bank — drei! etc. Reihe — eins! Reihe — zwei! etc. Klasse!

(Gott, ich danke dir von Herzen,
Dafs du mich in dieser Nacht
Vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen
Treu behütet und bewacht,
Dafs mein Leib, durch Schlaf erquickt,
Froh den neuen Tag erblickt.)

III. Schluss.

(Ein Hinweis darauf, was später gelernt werden soll, wird hier nicht an der Stelle sein.)

C. Beurteilung: —